

Dieser Bericht wird zur Verfügung gestellt von

ROTOR

Hubschrauber-Modellflug
kompetent | informativ | seriös

AUSGABE 7/2010



Sie möchten **ROTOR** ganz unverbindlich testen? Dann klicken Sie hier

PROBEHEFT

Weitere Themen
in dieser Ausgabe:

- Outrage Velocity 50
- Marktübersicht
50er Verbrenner-Helis
- Pitchbrothers Smackdown

Themen
der Ausgabe 8/2010:

- Scale- und Semiscale-Treffen in Stadtsteinach
- Vision 50 Competition
- 2. Pötting Speed-Cup

ROTOR im Abo!

Sie möchten **ROTOR** regelmäßig, pünktlich und bequem in Ihrem Briefkasten haben? Sie wollen keine Ausgabe mehr versäumen? – Dann sollten Sie **ROTOR** jetzt im Abonnement bestellen. Es warten tolle Prämien auf Sie!

ABONNEMENT



Perma-Grit-Schleifklotz

Durch Carbid Spezialbeschichtung nahezu unverwundlich, mit zwei unterschiedlichen Körnungen.



ROTOR-T-Shirt

Aus 100 % Baumwolle mit Logo-Aufdruck auf der linken Brustseite. Erhältlich in den Größen M, L, XL und XXL.

Der Mini »Max-Z Swift«

mit einer Zuzahlung von 12,- EUR
Farbe kann variieren!



3-Kanal Mini-Indoor-Heli mit Gyroscope, Lipo-Akku und Koaxial-Doppelrotor.

Durch den Aluminiumrahmen ist der »Swift« trotz seines geringen Gewichts äußerst stabil und lässt sich auch in engen Räumen fliegen. Die Ausstattung ist mit IR-Fernsteuerung, Ladekabel sowie Ersatzrotorblätter für Front- und Heckrotor komplett.

Weitere Details:

- ✓ mit LED's ausgestattet ✓ Werkzeugset ✓ der Heli kann vom PC per USB-kabel oder von der Fernbedienung aus aufgeladen werden ✓ Flugzeit: 10 - 12 min ✓ 2 gegenläufige Hauptrotoren für stabile Flugeigenschaften ✓ der GYRO sorgt für Präzise Steuerungen

Besuchen Sie unseren Onlineshop



XFC HELICOPTER 2009

Überragende Leistungen und einzigartige Helis waren bei den 8. Extreme Flight Championships 2009 dabei. Auf dem Gelände der »Academy of Model Aeronautics« in Muncie/Indiana waren 17 der weltbesten Helikopterpiloten vertreten! Ein absolutes Muß für alle Freunde der extremen 3D-Heli-Akrobatic.

Laufzeit 84 Minuten; engl. Kommentar;
Art.-Nr. DVD 473220; EUR 26,50



EMPIRE OF MADNESS

Hier sehen Sie die umfangreichste Kollektion herausragender R/C-Heli-Stunts. 22 gewagte Heli-Missionen, die das momentan technisch Machbare im R/C-Helibereich zeigen. Als Bonustrack beinhaltet die Produktion die »World Scenic Flights« in bester Qualität sowie einen unterhaltsamen Blick hinter die Kulissen.

Laufzeit 110 Minuten; engl. Kommentar;
Art.-Nr. 473211; EUR 29,-

DVDs, Bücher, Kalender und vieles mehr finden Sie hier

ONLINESHOP



Ein Prototyp des μRondo, eingebaut im Erprobungsträger Knight 600 von Compass Model.

Es kommt nicht auf die Größe an oder doch?

FIRST LOOK

Das Flybarless-System μRondo von Pro-RC

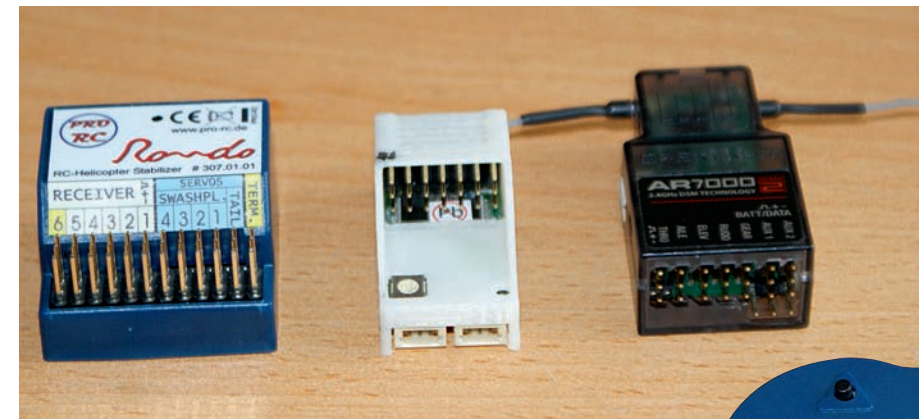
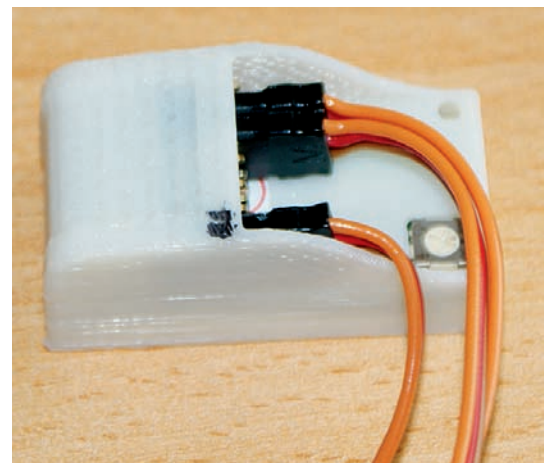
Beim Erstellen unserer Marktübersicht zum Thema »Flybarless-Systeme« für ROTOR 6/2010 überraschte uns die Firma Pro-RC (www.pro-rc.de) mit der Ankündigung eines in der Erprobung befindlichen Flybarless-Systems namens μRondo. Die geringe Baugröße von nur 39,5 x 20 x 18 mm und das Gewicht von unter 10 g (inklusive Metallbodenplatte) machen das System zu einem der kleinsten und leichtesten Flybarless-Systeme. Aber auch die Mitteilung, dass die bewährte Software des Rondo hier nochmals angepasst und in der Einstellung vereinfacht worden sei und der niedrige Preis von 149 Euro inklusive Bedienteil, machten neugierig. Also traf ich mich mit Ron Sebastian, einem der Inhaber von Pro-RC, um mir das System, das bereits ab Ende Juni lieferbar sein soll, live anzusehen.

Zu diesem Zeitpunkt befand sich das System im so genannten Beta-Test mit bereits aus der Serienfertigung stammenden Platinen, aber noch Prototypen-Gehäusen. Deren weiße Farbe wird in der Serie dem »Rondo-Blau« weichen.

Was direkt beim ersten Betrachten auffällt, ist die ungewohnt anmutende Platzierung der Steckerleiste, die so angeordnet ist, dass sämtliche Kabel oberhalb des Gehäuses verlaufen. So soll möglichst wenig zusätzlicher Platz um das Gerät herum benötigt werden.

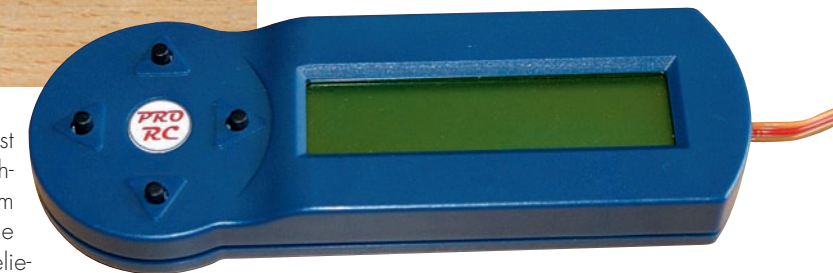
μRondo verfügt über Anschlüsse für drei Taumelscheibenservos, was aber für die gängigen Anwendungen immer ausreicht, das Heckservo, Gasservo bzw. Drehzahlregler, das RC-Summsignal, zwei DSM2-Satelliten und den Programmier-Terminal. Eingänge für RC-Einzelkanäle gibt es nicht mehr. Der RC-

Die Anschlüsse liegen auf der Oberseite des Gehäuses, so dass die angeschlossenen Kabel die tatsächlich benötigte Fläche nicht beeinflussen.



μRondo im Größenvergleich mit dem großen Bruder und einem Spektrum-Empfänger. Hier erkennt man auch schön das Einstell-Poti, das beliebig per Software aktiviert werden kann.

Die Programmierung erfolgt mit dem bekannten Programmier-Terminal.



Eingang erfolgt also entweder über einen Summsignal-Empfänger oder einen bzw. zwei Spektrum-Satelliten. Allerdings ist ein Adapter, der aus den Einzelsignalen eines beliebigen Empfängers ein Summsignal generiert, in Vorbereitung.

Wie auch das »große« Rondo, verfügt das μRondo über zwei Flugmodi für Taumelscheibe und Heck, die getrennt oder gemeinsam vom Sender aus gewählt und in der Empfindlichkeit verändert werden können. Neu ist dabei, dass es ebenfalls möglich ist, die Empfindlichkeits-Einstellung über ein frontseitig angebrachtes Potentiometer vorzunehmen.

Die Regelparameter des μRondo wurden nun so angepasst, dass sich das System ab Werk anfühlt wie ein Paddelkopf. Es ist dabei sogar möglich, die Trimmung des Senders zu verwenden. Hiermit wurde laut Aussage von Ron Sebastian auf den Wunsch vieler Flybarless-Umsteiger eingegangen, dass sich der Heli nach dem Wechsel vom Pad-

delkopf möglichst authentisch anfühlen soll. Von diesem Punkt aus kann die Regelung dann beliebig in ihrer Einstellung angepasst werden – bis zur für Flybarless-Erfahrene gewohnten Stabilisierung.

Zusätzlich zum Flybarless-System soll auch noch ein reiner Heck-Gyro namens μSolo auf den Markt kommen, der auf der gleichen Hardware basiert. Der Preis soll sehr interessant werden und ein späteres Update auf μRondo ebenfalls möglich sein.

Bis hierhin macht das System schon einen wirklich guten Eindruck. Auch die Flüge von Ron Sebastian mit einem Erprobungsträger lassen Gutes erwarten. Eine genaue Vorstellung von μRondo mit Flugerprobung und auch Programmierung erfolgt, sobald die ersten Serien-Geräte verfügbar sind.

-mf

Im Zuge der Vorab-Berichterstattung über das neue μRondo von Pro-RC haben wir spontan mit dem Hersteller vereinbart, dass 10 Geräte der ersten Serie unter unseren Lesern verlost werden. Alles, was Sie dazu tun müssen, ist, uns auf dem Teilnahmechein oder auch gerne online mitzuteilen, in welchem Modell und mit welchen Komponenten Sie das System einsetzen möchten. Aus allen Einsendungen werden dann 10 Gewinner ausgelost. Diese erhalten ihr μRondo dann direkt von Pro-RC. Teilnahmeschluss ist der 12. Juli 2010.



Ja, ich möchte ein μRondo von Pro-RC gewinnen!

<input type="text"/>	Vorname, Name	<input type="text"/>	Modell
<input type="text"/>	Geburtsdatum	<input type="text"/>	Taumelscheibenservo
<input type="text"/>	Postleitzahl/Wohnort	<input type="text"/>	Heckrotorservo
<input type="text"/>	Straße	<input type="text"/>	Antrieb
<input type="text"/>	Telefon	<input type="text"/>	Rotorblätter
<input type="text"/>	E-Mail	<input type="text"/>	Bisheriger Gyro oder Flybarless-System
<input type="text"/>	Ich fliege Modellhubschrauber seit	<input type="text"/>	Fernsteuerung und Empfänger

Teilnahme online unter www.rotor-magazin.com oder Karte per Fax oder Post an folgende Adresse:

Modellsport Verlag
 Redaktion **ROTOR**
 Schulstraße 12
 76532 Baden-Baden

Fax 07221 9521-45